

# Kultur- und Heimatfreunde planen Theo-Blum-Tag

Stadt und Verein gedenken des Kölner Malers und Zonser Ehrenbürgers zu seinem 50. Todestag am 31. Januar.

VON CARINA WERNIG

**ZONS** Er wurde 1932 zum ersten Ehrenbürger der Stadt Zons ernannt, jetzt wird der Kölner Maler Theo Blum anlässlich seines 50. Todestags von der Stadt Dormagen und den Kultur- und Heimatfreunden Stadt Zons besonders geehrt: Sie veranstalten gemeinsam einen „Theo-Blum-Tag“ am Mittwoch, 31. Januar, dem Tag seines Todes im Jahr 1968. „Er war der erste Ehrenbürger der Stadt Zons. Und das mit Recht“, betonte Karl Kress, Vorstandsmitglied der Kultur- und Heimatfreunde Zons. Theo Blum gilt als „der Zons-Maler schlechthin“. Er liebte die Zollfeste und verewigte sie in seinem künstlerischen Schaffen.

Denn bereits 1904 hatte der gebürtige Mönchengladbacher Blum, der in Köln lebte, im Alter von 21 Jahren seine ersten Arbeiten, impressionistische Skizzen, über Zons gefertigt. Bis zum Jahre 1963 folgten zahlreiche Tintenstiftzeichnungen, Radierungen, Aquarelle, Radierungen und Ölgemälde. Sein bekanntestes

Gemälde „Sommertag in Zons“ (1925) spiegelt seine Liebe zur alten Stadt Zons wieder. Er hat die Zollfeste weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht. Blum hatte im August 1967, sechs Monate vor seinem Tod, einen Erbvertrag zugunsten der Stadt Zons geschlossen und ihr sein künstlerisches Werk vermacht – mit der Auflage, es dauerhaft der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Neben der Malerei setzte sich Blum auch für einen „sanften Tourismus“ in Zons ein. So übernahm er 1929 die künstlerische Gestaltung und Organisation des historischen Festumzuges „555 Jahre Stadt Zons“ und das Festprogramm. „Zons ist Theo Blum zu Dank verpflichtet, und so wollen wir ihn gemeinsam – Stadt und Verein – 50 Jahre nach seinem

Tod auch würdigen“, heißt es in der Einladung zum Theo-Blum-Tag, die Bürgermeister Erik Lierenfeld und Vorstandsmitglied Kress unterschrieben haben.

Für 13.30 Uhr ist am 31. Januar der Besuch des Kölner Melatenfriedhof geplant: Bürgermeister Lierenfeld und Angelika Dappen, Vorsitzende der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons, legen einen Kranz an Theo Blums Grabs nieder. Dem schließt sich eine kurze Führung durch Wolfgang Heinrichs über den Melatenfriedhof an.

In Zons wird am 31. Januar ab 19.30 Uhr eine Ausstellung mit Theo Blums Werken in der Tourist-Info an der



**Theo Blum gilt als „der Zons-Maler schlechthin“. Er liebte die Zollfeste und verewigte sie in Kunst.**

Schloßstraße eröffnet, dabei sollen auch die Originalaufnahmen vom kompletten historischen Festumzug von 1929 über eine Video-



Der „Frühlingstag in Zons am Rhein“ nach einem Spachtelgemälde von Theo Blum (Köln) aus dem Jahre 1925.

REPRO: STADT

präsentation gezeigt werden. Neben Lierenfeld, Dappen und Kress werden der Zonser Heimatkenner Hermann Kienle zur Ausstellung und der Historiker Stephen Schröder,

Leiter des Archivs im Rhein-Kreis, zur Ehrenbürgerwürde sprechen. Anmeldung bei Reinhold Schoppmeyer unter 02133 40311 oder per E-Mail an info@khf-zons.de.